

BLOCKHEIDE LEUCHTET



LICHT, KUNST UND NATUR



21. - 24. August 2025
NATURPARK BLOCKHEIDE
GMÜND - WALDVIERTEL

Ein Erlebnis wie kein anderes in Österreich: BLOCKHEIDE LEUCHTET verbindet eindrucksvolle Lichtkunst mit der Magie unberührter Natur – ein Festival, das nicht laut ruft, sondern leise berührt.

Abseits von Hektik und Alltagsstress öffnet sich in der mystischen Landschaft des Naturparks Blockheide ein Raum zum Staunen, Entdecken und Innehalten. Hier wird nicht einfach Kunst gezeigt – sie wird gefühlt, erlebt und mit allen Sinnen wahrgenommen.

Zeitgenössische Künstler:innen gestalten mit viel Gespür für den Ort beeindruckende Installationen, poetische Projektionen und berührende Performances – eingebettet zwischen Granitfelsen, moosbedeckten Böden und uralten Bäumen. Viele Werke laden dazu ein, über die Beziehung von Mensch und Natur nachzudenken – andere machen einfach Freude am Mitmachen, Lauschen und Staunen.

Musiker:innen bewegen sich mit rein akustischen Instrumenten durch das Gelände und weben eine klangliche Atmosphäre, die sich sanft in die Natur einfügt. Überall warten stille Überraschungen: interaktive Stationen, meditative Lichtinseln – und wer mit offenen Augen und Ohren unterwegs ist, begegnet vielleicht sogar einer Geschichtenerzählerin, die zwischen den Bäumen in andere Welten entführt.

BLOCKHEIDE LEUCHTET ist mehr als ein Festival. Es ist ein leuchtender Zwischenraum - zwischen Tag und Nacht, Klang und Stille, Nähe und Weite.



© Rami Saarikorpi

Liebe Freundinnen und Freunde des Lichts und der Natur,

Dieses Jahr feiern wir die 8. Ausgabe des Blockheide Leuchtet Festivals – ein Fest, das 2018 aus einem Funken entstand, als tausend neugierige Seelen still zwischen Bäumen und Felsen standen, angezogen von einem Licht, das damals noch niemand ganz verstand. Seitdem sind wir gemeinsam einen leuchtenden Weg gegangen und haben unzählige Momente des Staunens geschaffen.

Wir durften außergewöhnlichen Begegnungen beiwohnen – Künstler:innen aus fernen Ländern und verschiedensten Disziplinen, die ihre Visionen in das Gewebe des Waldes eingeflochten haben. Wir haben das Licht in all seinen Facetten erlebt: strahlend und weit, zart und flüchtig.

Mit der Zeit ist Blockheide Leuchtet mehr geworden als nur ein Festival. Es ist ein Ort des Zusammenkommens, ein Fest, das nicht nur die regionale Kulturlandschaft bereichert, sondern auch kulturinteressierte Menschen aus ganz Österreich und darüber hinaus anzieht. Und langsam wächst auch ein internationaler Ruf – für die Qualität der Kunst, die Liebe zum Detail und die besondere Magie des Ortes.

Wir wussten schon immer, dass der Naturpark Blockheide ein schützenswerter Ort ist. Unsere Verantwortung geht über das Feiern hinaus – sie ist auch eine des Hütern und Bewahrens. Und so ist das Festival auch Träger einer tieferen Botschaft geworden – einer Botschaft von Nachhaltigkeit, Naturverbundenheit und Achtsamkeit. Diese Ausrichtung hat unsere Arbeit noch bedeutungsvoller gemacht und wir gehen den gewählten Weg weiter – mit Respekt und Liebe. Für den Wald, für diese Region, und für unseren gemeinsamen Heimatplaneten: die Erde.

Ich lade euch ein, euch auch dieses Jahr wieder im Wald zu verlieren und euch berühren zu lassen – von der leisen Symbiose aus Licht, Kunst und Natur.

Leonardo Bettinelli
Festivalleiter und Kurator



Außergewöhnliches Kunst- und Naturerlebnis

Kunst und Kultur sind die Lebensadern unseres Landes, sie stehen für gelebtes Miteinander, geben den Menschen in einer globalen Welt und in Zeiten wie diesen Halt und Orientierung. Um das blau-gelbe Kunst- und Kulturland erfolgreich weiterzuentwickeln, setzen wir auf einen Mix aus Tradition und Innovation, aus Regionalität, Nationalität und Internationalität.

Ein sehr schönes Beispiel dafür ist das Festival „BLOCKHEIDE LEUCHTET“ in Gmünd, das in den wenigen Jahren seines Bestehens schon zahlreiche Touristen und Ausflügler in die Region gelockt, damit den Bekanntheitsgrad des Naturparks Blockheide gesteigert und zur Belebung der regionalen Wirtschaft beigetragen hat. Durch sein einzigartiges Konzept der Beleuchtung der Beziehung zwischen Mensch und Natur hat es sich zu einem Highlight im Kulturkalender Niederösterreich entwickelt.

Ich darf Sie ganz herzlich einladen, sich zwischen Wald, Wiesen, Teich und Granitrestlingen auf Entdeckungsreise zu begeben, der Musik und den Geschichten zu lauschen, die Lichtinstallationen zu bewundern und so tief in dieses außergewöhnliche Kunst- und Naturerlebnis einzutauchen.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau Niederösterreich



Jahr für Jahr zieht dieses einzigartige Ereignis zahlreiche Gäste nach Gmünd und in unsere Region – ein eindrucksvoller Beweis für die Faszination, die unser Naturpark Blockheide ausstrahlt.

Während des Festivals können Sie die Schönheit der Landschaft auf ganz neue Weise erleben. Ich danke dem Team von BLOCKHEIDE LEUCHTET für ihre Kreativität und ihr Engagement. Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Verein Naturpark Blockheide, der dieses Event jedes Jahr vielseitig unterstützt. Ich wünsche Ihnen wundervolle, inspirierende und magische Momente bei BLOCKHEIDE LEUCHTET!

Helga Rosenmayer
Bürgermeisterin der Stadt Gmünd



Blockheide Leuchtet ist ein Fixpunkt im Waldviertler Kultursommer, das zeigen auch die fast 3.000 Zugriffszahlen auf waldviertel.at.

Das Festival lockt jährlich Besucher:innen aus dem In- und Ausland an, was sich positiv auf die regionale Wirtschaft auswirkt. Lokale Betriebe profitieren von der erhöhten Nachfrage, während auch Kunstschaffende und Dienstleister aus der Region in das Event eingebunden werden. Gleichzeitig schafft die Veranstaltung ein Bewusstsein für die landschaftliche Schönheit und kulturelle Vielfalt des Waldviertels, wodurch langfristig neue Zielgruppen angesprochen werden. Dies trägt dazu bei, das Waldviertel auch als kulturellen Hotspot mit innovativen Veranstaltungsformaten zu positionieren und ist somit wichtiger Impulsgeber für den nachhaltigen Tourismus in der Region.

Tom Bauer
Geschäftsführung Waldviertel Tourismus

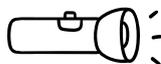
BLOCKHEIDE LEUCHTET FESTIVAL PROGRAMM 2025

ÖFFNUNGSZEITEN: 20.00 bis 24.00 Uhr | Einlass ab 20 Uhr

LICHTINSTALLATIONEN & PROJEKTIONEN KÜNSTLER:INNEN

Julien Léchelle (FR)
Gijs van Bon (NL)
Paul Friedlander (UK)
RaumZeitPiraten (DE)
Anže Kreč (SI)
Parker Hertzberger (NL)
Herbert und Benedikt Wurth (AT)
ArtUVisual (DE)
Denny Voch (AT)
Markus Anders (AT)
Reinhard Pölzl (AT)
Circus Lumineszenz (AT)

INFOS zu Tickets, Einlass und mehr findest du am Ende der Broschüre oder auf www.blockheide-leuchtet.at
Du kannst aber auch gleich hier diesen QR Code scannen und sofort dein Ticket reservieren!



Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Nimm deine Taschenlampe mit!

Wir bemühen uns, in all unseren Texten lesefreundlich zu gendern und alle Geschlechtsidentitäten gleichermaßen anzusprechen. Dennoch können geschlechtsspezifische Begriffe oder Formulierungen vorkommen, wofür wir um Verständnis bitten.

DO. 21. & FR. 22. AUGUST

MUSIKER:INNEN

Yoram Rosilio - Kontrabass, Oud & Objekte (FR)
Amín Varkonyi - Handpan und diverse exotische Instrumente (AT)
Sandra Muciño Hernandez - Fagott (MX/AT)
Marleen Moharitsch - Cello & Gesang (AT)
Marina Tantanozi - Flöte & Bassflöte (GR/CH)

TANZ / PERFORMANCE

Nina Fountedakis - Performance (AT)
Paul Friedlander - Handheld light sculptures (UK)
Marta Madry - Aerials (PL)
Elena Waclawiczek - Performance (AT)
Meridian - Flow Arts (CZ)

MÄRCHENERZÄHLERIN AM LAGERFEUER

Sonja Kinigadner (AT)

SA. 23. & SO. 24. AUGUST

MUSIKER:INNEN

Kitana Project - Didgeridoo und diverse exotische Instrumente (RO/AT)
Rebecca Minten - Klarinette (CH)
Ian Mikyska - Viola da Gamba, Blockflöte (CZ)
Michael Märkle - Kailani und Whalerider (AT)
Anna-Kaisa Meklin - Viola da Gamba (FI/CH)

TANZ / PERFORMANCE

Nina Fountedakis - Performance (AT)
Paul Friedlander - Handheld light sculptures (UK)
Marta Madry - Aerials (PL)
Maartje Pasman - Tanz / Bewegung (NL/AT)
Meridian - Flow Arts (CZ)

MÄRCHENERZÄHLERIN AM LAGERFEUER

Margarete Wenzel (AT)



Protéus

Julien Léchelle (FR)

Proteus ist der Name eines Meeresherrn der griechischen Mythologie, der sich durch seine Fähigkeit auszeichnet, verschiedene Gestalten anzunehmen. Ebenso wandelbar ist die Installation „Protéus“. Mit ihrer modularen Form ermöglicht sie unzählige Variationen von Farbe und Gestalt und erinnert dabei an eine imaginäre Lichtkathedrale, welche architektonische Strenge mit organischer Entwicklung vereint. Die Skulptur wurde bereits auf zahlreichen Events in ganz Europa ausgestellt. Julien Léchelle ist ein französischer Künstler, der sich 2015 dazu entschloss, Lichtkunst-Installationen zu schaffen, wobei er sich das Arbeiten mit Stahl und die Kunst der Lichtprogrammierung selbst beibrachte. Er richtet sein Schaffen stark auf eine lebendige Kunst aus – eine Kunst, die Licht und Schatten, Natur und Kreation vereint und stets nach einem Gleichgewicht zwischen Objekt und Umgebung strebt.



Stringed

Gijs van Bon (NL)

Der niederländische Künstler Gijs van Bon ist bekannt für seine abstrakten kinetischen und lichtbasierten Installationen, welche Technologie, Kunst und Performance vereinen. Seine langsam bewegten, präzise inszenierten Objekte wirken oft lebendig und regen zur Auseinandersetzung mit Zeit, Sprache und Raum an. Van Bon studierte an der Design Academy Eindhoven und absolvierte eine Theaterdesign-Ausbildung an der HKU, University of Arts Utrecht. Er arbeitet im kreativen Studio „La Citta Mobile“ in Eindhoven und seine Werke werden weltweit ausgestellt. Eine seiner bekanntesten Arbeiten ist „Stringed“, eine skulpturale Lichtinstallation. Animierte Lichtpunkte kreieren schwebende Wörter, diese formen Sätze, welche wiederum zu einem Text zusammenfließen. Scheinbar in der Luft schwebend formt sich Licht zu einer Erzählung, welche sofort nach ihrer Ankunft wieder verschwindet - ein Sinnbild für die flüchtige Natur der gesprochenen Sprache.



All that we shall lose

Paul Friedlander (UK)

Paul Friedlander vereint in seinen Werken physikalische Phänomene und technische Präzision mit Kunst. Seine kinetische Installation „All that we shall lose“ spricht außerdem tiefe, menschliche Emotionen an. Von Tornados inspiriert - groß, wirbelnd, instabil, beunruhigend und doch hypnotisch – ist sie ein Magnet für Augen und Fantasie. Die im Kunstwerk dargestellten Tornados bilden einen dynamischen Bildschirm für eine Projektion. Dabei zeigt Paul Friedlander dem Publikum alles das, was wertvoll, natürlich und schön ist. „Alles, was wir verlieren werden, während wir das Klima des Planeten weiter destabilisieren.“ Er hat über viele Jahre eine riesige Fotosammlung mit Orten von herausragender Schönheit erstellt. Zahlreiche kleine Details natürlicher Landschaften werden sichtbar. Details, welche leicht übersehen werden könnten von denen, die sich nicht Zeit nehmen, sich zu verlangsamen, um mit Sorgfalt und Freude um sich zu schauen.



Irrlicht

RaumZeitPiraten (DE)

Die RaumZeitPiraten, aka Tobias Daemgen, Jan Ehlen und Moritz Ellerich, sind seit 2007 als Technologiekünstler aktiv. Sie verknüpfen in Ihrem Schaffen Medienperformance, ortsspezifische Rauminstallationen, immersive Umgebungen, kinetische Skulpturen und interaktive Instrumente und stellen dabei die kalte Perfektion der abgeschlossenen Maschine in Frage. Sie entwerfen alternative Mensch-Maschine Interaktionen um zu neuen Beziehungsmodellen jenseits von Technologiehörigkeit und Technologieverweigerung zu finden. In „Irrlicht“ scannen kinetische Lichtobjekte Pflanzen mittels grüner Lichtlinien, um deren Wachstumslogik zu enthüllen. Die Scangeräte veranschaulichen die zugrundeliegende Struktur der Botanik – ein Prozess wissenschaftlicher Visualisierung und magischer Verwandlung. Mit selbst konstruierten Klangmaschinen irren die RaumZeitPiraten durch diese Szenerie um dem Waldboden und seinen Bewohner:innen ihre flüchtigen Klänge zu entlocken und in absurde Klangcollagen zu verweben.



The Knot

Anže Kreč (SI)

Der slowenische Künstler Anže Kreč hat sich auf Lichtdesign für Theater, Film, Architektur und Events spezialisiert. In seiner künstlerischen Arbeit erforscht er die transformative Kraft des Lichts, der Gestaltung von Raum, Wahrnehmung und Emotion. Als Teammitglied des Lichtkunstfestivals „Lighting Guerrilla“, welches in Ljubljana stattfindet, und dem Kunstkollektiv NSK (Neue Slowenische Kunst) beschäftigt er sich mit experimentellen und konzeptionellen Beleuchtungsansätzen. In seiner Lichtinstallation „The Knot“ verbindet er analoge und digitale Welten durch einen multidimensionalen Loop miteinander. Er lädt das Publikum dazu ein, über gesellschaftliche und persönliche Systeme nachzudenken, indem man selbst Teil des Kunstwerks werden kann und Energie durch Handkurbelgeneratoren erzeugt – visuell symbolisiert durch eine zentrale, beleuchtete Struktur.



Slowenisches
Kulturinformationszentrum
SHICA WIEN

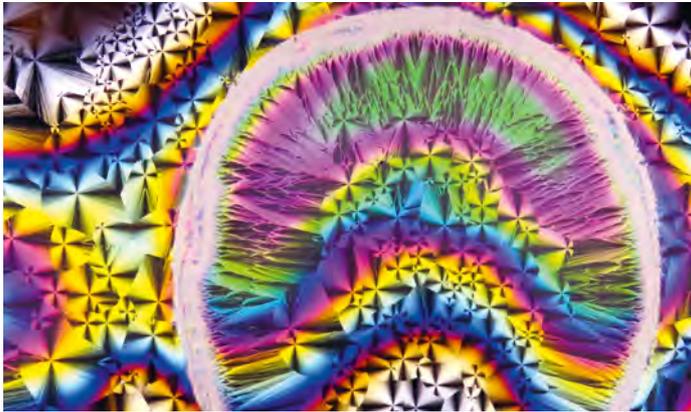
Mit freundlicher Unterstützung von Skica



I See Sound

Parker Hertzberger (NL)

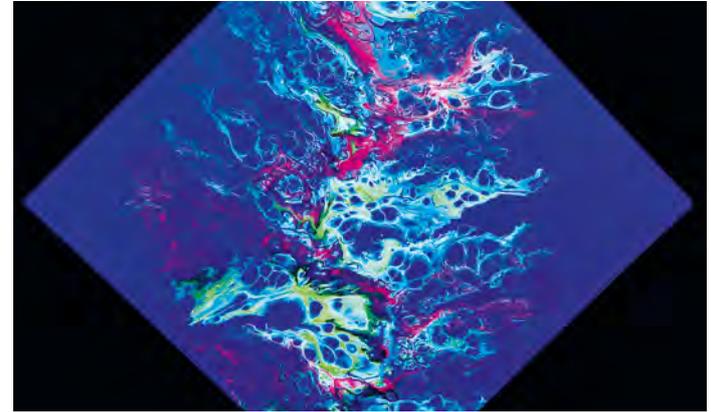
In seiner Arbeit verbindet Parker Hertzberger Kunst und Technologie mit taktile Interaktion und schafft auf diese Weise multisensorische Erlebnisse. Mit einer großen Leidenschaft für Klänge, experimentiert Hertzberger spielerisch mit Materialien und sucht ständig nach Kollaborationen. Er graduierte 2024 mit Auszeichnung an der Design Academy Eindhoven und seine Werke wurden bereits in einer Einzelausstellung und auf großen Events, wie dem Homelanding Festival, dem Caprera Licht Festival und der Dutch Design Week gezeigt. Die Installation „I See Sound“ erweckt unsichtbare, tiefe Frequenzen, welche überall um uns existieren, aber selten wahrgenommen werden, zum Leben. Mit fünfzig Drähten, die an einen Lautsprecher angeschlossen sind, werden Vibrationen in ein sichtbares Erlebnis verwandelt. Parker Hertzbergers Kunstwerk führt uns das Unsichtbare vor Augen und bietet eine sensorische Reise mit den Klängen, die uns und unsere Welt beeinflussen und formen.



Polarisation Kristalle und Bewegung

Herbert und Benedikt Wurth (AT)

„Farben tanzen auf zerbrechlichen Strukturen, brechen das Licht in flüchtigen Wundern. Ein Regenbogen spannt sich über den Himmel, ein Versprechen aus schimmernden Träumen. Kristalle fangen Strahlen ein, brechen sie in tausend leuchtende Geheimnisse. Ein Hauch von Magie, geboren aus Sonne und Tropfen, zerbrechlich und doch unendlich schön.“ Mit diesem Hintergrund schaffen Vater und Sohn der Familie Wurth in Kooperation mit Circus Lumineszenz eine bewegliche Skulptur, welche die spielerische, kreative und wissenschaftliche Arbeit mit dem Phänomen der Polarisation von Kristallen widerspiegelt. Durch ein magisches Fenster kann mit freiem Auge die Wunderwelt der Kristalle betrachtet werden. Strukturen werden sichtbar, beginnen sich zu verfärben und tanzen einen wilden Reigen.



Symbiosis

ArtUVisual (DE)

Seit 2022 gestaltet TimBo unter dem Namen ArtUVisual außergewöhnliche und großflächige UV-Kunstinstallationen. Begonnen hat alles durch zwei Werke seiner Großmutter, die den Weg zur Farbe und die Liebe zur Kunst geweckt haben. Seine erste größere Installation für ein Festival in Kroatien hat schlussendlich die Leidenschaft zur Selbstverwirklichung als Künstler gebracht. Eine neue Perspektive und ein Wunsch waren geboren. Die Faszination und Freude der Besucher, sowie deren leuchtende Augen erzeugten die noch heute treibende Motivation, Farbe und Freude in die Welt hinauszutragen. Im Werk „Symbiosis“ finden die Kreativität und das künstlerische Schaffen zweier Künstler zusammen – eine Symbiose von Farbe und Energie! In diesem Zeichen verschmelzen ein Lichtkunst-Panel von Circus Lumineszenz und ein UV-Kunstwerk von ArtUVisual by TimBo. Durch die gezielt gesteuerten, farblichen LED Effekte wird das UV-aktive Kunstwerk zum Leben erweckt und zum Pulsieren gebracht.

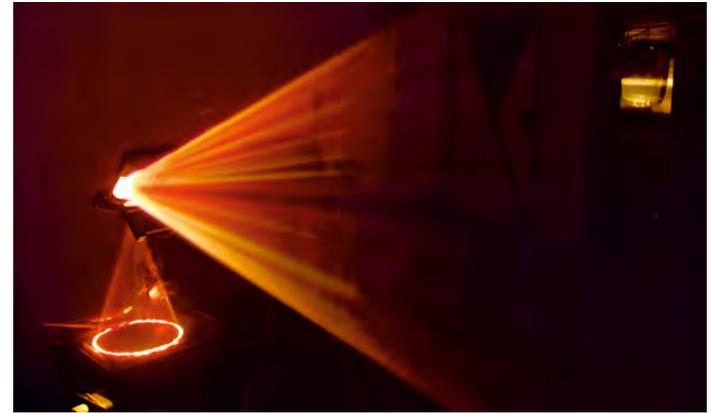


© Denny Voch

Zu Flach

Denny Voch (AT)

Im Zentrum der Arbeit von Denny Voch steht der Werkstoff Licht – nicht nur als gestalterisches Element, sondern als Medium für Wahrnehmung, Projektion und Illusion. Dabei greift er gleichermaßen auf analoge wie digitale Technologien zurück, oft kombiniert mit improvisatorischen Momenten. Die Themen seiner Installationen und Performances kreisen häufig um Fragen der Sinnesphysiologie und Wahrnehmungspsychologie. Licht wird zum Material, das Bewegung, Tiefe und Emotion erzeugt. „Zu Flach“ ist eine Lichtkunstarbeit, die Bodennebel über einem Teich mit einem präzise kalibrierten blauen Linienlaser verbindet. Die projizierte, horizontale Linie schwebt parallel zur Wasseroberfläche und erzeugt die optische Illusion einer Fläche. Der Kontrast zwischen diffusem Nebel und klarer Laserlinie verweist auf das Zusammenspiel von Licht, Materie und Reflexion. Verstärkt wird der Effekt durch die Spiegelungen auf dem Wasser, sodass Grenzen zwischen Realität und Illusion verschwimmen.



© Denny Voch

Halo

Denny Voch (AT)

Die Installation „Halo“ ist ein poetisches Spiel aus Licht, Flüssigkeit und Dunst, das den Blick auf das scheinbar Alltägliche verändert. Auf einem modifizierten Overhead-Projektor steht eine mit roter und weißer Flüssigkeit gefüllte Schale. Der kreisförmige Lichtschein zeigt stets ändernde organische Formen. Durch feinen Nebel wird der Lichtkegel der Projektion sichtbar gemacht, was eine fast greifbare Präsenz erzeugt. Dieses Werk spiegelt die experimentelle Herangehensweise des Künstlers Denny Voch wider. In seiner kreativen Praxis verbindet er sinnliches Erleben mit konzeptueller Tiefe und technischem Feingefühl – stets auf der Suche nach neuen Wegen, Licht nicht nur sichtbar, sondern spürbar zu machen.



Prismatic Symphony

Denny Voch (AT)

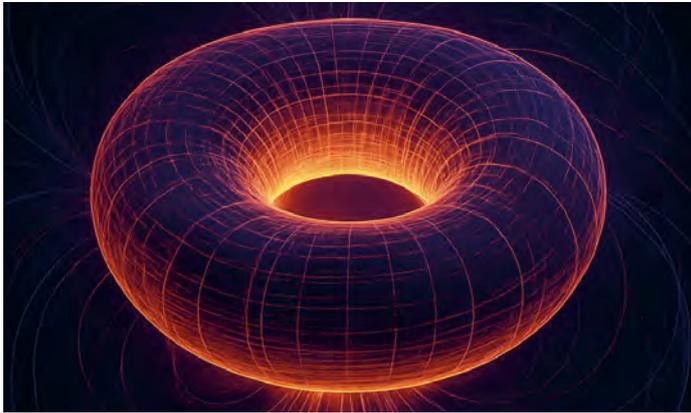
Derzeit lebt und arbeitet Denny Voch als Künstler, Designer und Techniker in Wien. Sein künstlerischer Ansatz ist geprägt von einem starken Interesse an sinnlicher Wahrnehmung und interdisziplinärem Austausch. Dabei legt er seinen Fokus besonders auf Licht, Video und Klang. In der stillen Installation „Prismatic Symphony“ verwandeln moderne LED-Lichteffekte den Wald in ein überraschendes Lichtelebnis: Durch die langsam rotierenden Lichtstrahlen einer Diskokugel im Nebel entstehen unzählige Lichteffekte zwischen den Bäumen. Besucher:innen können sich frei durch die Projektionen der Lichtstrahlen im Nebel bewegen und so ein immersives Zusammenspiel von Licht und Natur erleben. Die Installation spielt bewusst mit dem prominenten Effekt und transportiert ihn in eine ungewohnte, stille, fast spirituelle Umgebung. Besucher:innen verweilen oft minutenlang und genießen das Spiel, welches Licht, Bewegung und Umgebung miteinander eingehen.



Kristallblumen

Markus Anders (AT)

Markus Anders ist ein Salzburger Lichtkünstler und Eventdesigner, mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Aus einem handwerklich geprägten familiären Umfeld stammend, entwickelte er schon früh eine Leidenschaft für das Erschaffen mit den eigenen Händen. Nach einer Ausbildung zum Lkw-Mechaniker und Tischler entschied er sich, seiner künstlerischen Berufung zu folgen. Er entwickelt und baut verschiedenste, zu meist großformatige Lichtskulpturen, welche weltweit ausgestellt werden. Sein Ziel ist es, die Menschen mit seinen Skulpturen zum Nachdenken, aber auch zum Träumen zu bewegen. Mit den dreieinhalb Meter großen „Kristallblumen“ möchte Markus Anders daran erinnern, die Schönheit kleiner Dinge wertzuschätzen. Manchmal ist es notwendig, zunächst Unscheinbares in einem größeren Format darzustellen, um die innere Anmut zu unterstreichen. „Schließlich sind es die kleinen Dinge, die das Leben wunderbar machen!“



Torus

Markus Anders (AT)

Der „Torus“ ist eine Skulptur, die das unsichtbare Magnetfeld unseres Daseins auf künstlerische Weise erfahrbar macht. Sie symbolisiert die universelle Kraft, die sowohl in der Erde als auch in uns Menschen wirkt und zeigt, wie leicht dieses Magnetfeld beeinflusst werden kann. Durch die Vielzahl an Lichtprogrammen werden emotionale und symbolische Aspekte dargestellt, die den Betrachtenden dazu einladen, über die Wechselwirkung zwischen negativen und positiven Energien nachzudenken. So öffnet der „Torus“ eine philosophische Perspektive auf die Achtsamkeit im Umgang mit unseren inneren Kräften und dem Umgang mit unserem Umfeld. Dieses Kunstwerk von Markus Anders ist in einer Kooperation mit dem künstlerischen Projekt Circus Lumineszenz entstanden.



Jetzt

Reinhard Pölzl (AT)

Der Waldviertler Lichtkünstler und Autodidakt Reinhard Pölzl beschäftigt sich seit Jahren mit bewegten Bildern abseits der klassischen Leinwand und bevorzugt es, Häuserfassaden, Bäume, geometrische Formen sowie Raum und Umwelt mit seinen Videoprojektoren zu bespielen. Seine audiovisuelle Kunstinstallation „Jetzt“ zielt darauf ab, die Aufmerksamkeit der Besucher:innen auf den gegenwärtigen Moment zu lenken, ihre Sinneswahrnehmungen zu schärfen und in die Welt des „Hier und Jetzt“ einzutauchen. Durch die Projektion eines mystischen Waldwesens auf natürliche Elemente verschmelzen Kunst und Natur zu einer einzigartigen Erfahrung. Das Waldwesen spricht mit sanfter Stimme und lädt mit Fragen und Impulsen dazu ein, sich selbst und die Umgebung bewusst wahrzunehmen. Der Titel „Jetzt“ unterstreicht die zentrale Botschaft der Installation: Die Realität des gegenwärtigen Moments zu erfassen und zu würdigen.

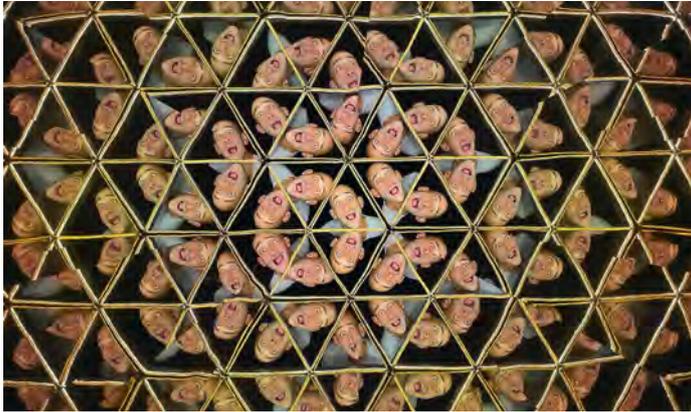
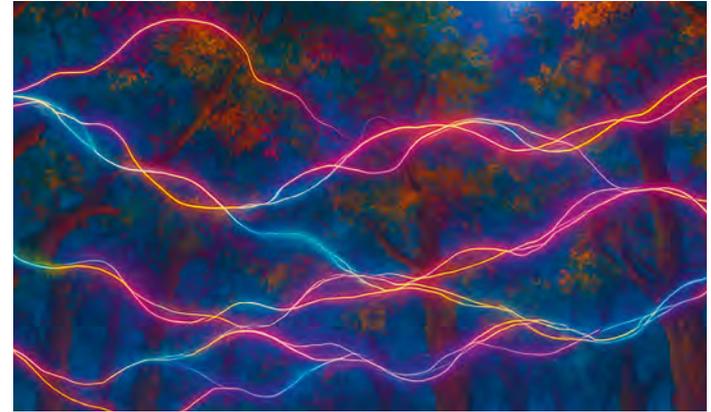


Foto Kaleidoskop

Circus Lumineszenz (AT)

Circus Lumineszenz ist ein künstlerisches und pädagogisches Projekt mit Sitz in Österreich, gegründet 2012 von Leonardo Bettinelli. Durch den Einsatz von Licht und kreativer Technologie werden multimediale Umgebungen, Installationen, Performances und Objekte entwickelt, welche das Publikum nicht nur zum Betrachten und Genießen, sondern in den meisten Fällen auch zur aktiven Teilnahme als Schöpfer der Erfahrung einladen. So darf beispielsweise beim Kunstwerk „Foto Kaleidoskop“ gemeinsam gespielt und experimentiert werden: Mehrere Spiegel, exakt angeordnet und verbaut im Inneren einer langen Röhre machen fantastische Effekte möglich. „Aus einem werden viele. Aus einem einzigen Lächeln wird ein lachendes Sammelsurium, verpackt in ein wiederkehrendes, symmetrisches Muster.“ Das Kaleidoskop lädt dazu ein, in neue Dimensionen zu tauchen und Bilder wie dieses zu entdecken.



Filamentum

Circus Lumineszenz (AT)

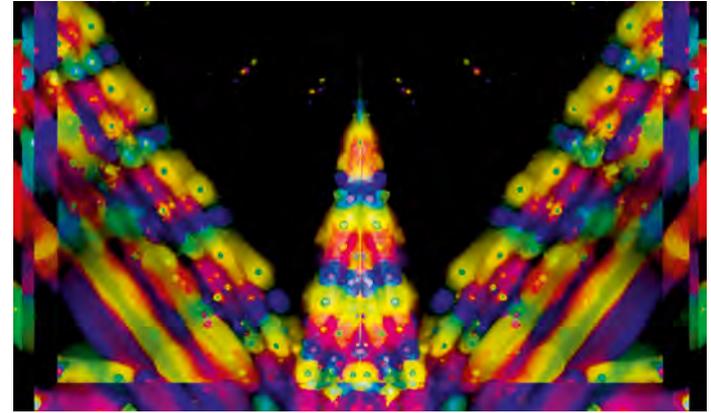
Eines der Ziele des künstlerischen Projekts Circus Lumineszenz ist die Förderung von Lichtkunst in natürlichen Umgebungen. Seit 2018 ist Leonardo Bettinelli, Hauptakteur von Circus Lumineszenz, Leiter und Kurator von Blockheide Leuchtet – international eines der wenigen Lichtkunstfestivals, welche in der Natur stattfinden. Das Werk „Filamentum“ passt perfekt in diesen Rahmen: Es handelt sich um eine schwebende Lichtinstallation, die das Blätterdach in ein lebendiges Netzwerk leuchtender Verbindungen verwandelt. Lichtstränge weben sich zwischen den Bäumen, pulsieren und verschieben sich in synchronisierten Sequenzen, die organische Kommunikation nachahmend – ähnlich den stillen Signalen, die über Wurzeln, Myzel und neuronale Bahnen ausgetauscht werden. Während das Licht von einem Baum zum anderen fließt, offenbart es das unsichtbare Geflecht der Verbundenheit, das die Natur durchzieht, und lädt die Betrachter ein, die verborgenen Dialoge des Waldes zu entdecken.



Pupa

Circus Lumineszenz (AT)

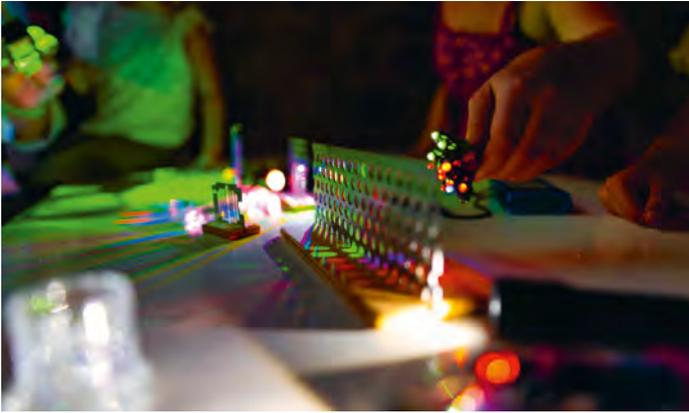
„Pupa“ ist eine Serie leuchtender Skulpturen, die an den schützenden Kokon erinnern, in dem Insekten ihre außergewöhnliche Verwandlung von der Larve zum ausgewachsenen Wesen durchlaufen. Um die Essenz dieser Metamorphose einzufangen, wurde das Lichtprogramm so gestaltet, dass es die Energie und Spannung dieses Prozesses widerspiegelt – pulsierend, elastisch vibrierend und voller Leben atmend. Durch den rhythmischen Wechsel des Lichts wird „Pupa“ zu einer leuchtenden Hommage an die unsichtbaren Kräfte von Wandel, Entwicklung und Erneuerung. Wie wertvoll es ist, sich diesen Kräften hinzugeben und die eigene Laufbahn vom Fluss des Lebens speisen zu lassen, weiß der Künstler Leonardo Bettinelli aus eigener Erfahrung. Vom Musiker, zum Tontechniker, zum Komponist, zum Lichtkünstler, zum Festivalorganisator und vielem mehr. Seit 2020 entwickelt er in der Region Waldviertel ein Werkstatt- und Atelierprojekt mit der Absicht ein Artist in Residence-Programm zu etablieren.



Sun sets

Circus Lumineszenz (AT)

Eine Pixel-Mapping-Installation, die das Zusammenspiel wechselnder Lichtmuster, überlagerter Interferenzen und die flüchtige Form einer sinkenden Sonne erforscht. Während sie hinter dem Horizont verschwindet, setzt dieser Himmelskörper seine endlose Reise fort, trägt Energie zu fernen Orten, nährt andere Lebewesen und erhält den Kreislauf des Lebens – Runde für Runde, Puls für Puls. „Sun sets“ spiegelt die tiefe Liebe zum Leben und zur Natur wider. Als künstlerisches Projekt geht Circus Lumineszenz auch einem pädagogischen Auftrag nach: die Verbindung zur Natur spürbar machen, den Kreislauf des Lebens begreifbar machen und Wertschätzung gegenüber allen Seins fördern. In dieser Mission arbeitet Leonardo Bettinelli mit zahlreichen nationalen und internationalen Institutionen zusammen. Er ist außerdem Vorstandsmitglied der International Light Festivals Organisation (ILO), einem weltweiten Netzwerk, welches den Austausch von Wissen, Inspiration und Information fördert.



Ihe - Mitmachstation

Circus Lumineszenz (AT)

Ebenfalls ganz im Sinne, die Betrachtenden selbst zu kreativen Schöpfer:innen werden zu lassen, steht das Kunstwerk „Ihe“. Es handelt sich um eine Hands On Experience, bei der alle dazu eingeladen sind, verschiedene Lichtquellen und Optiken zu verwenden, damit zu kreieren und zu experimentieren. Die Objekte können frei auf verschiedene Weise kombiniert werden, um Licht auf der grundlegendsten Ebene zu manipulieren. Phänomene wie Beugung, Brechung und Reflexion spielen bei diesen delikaten Arrangements eine Rolle. Circus Lumineszenz vereint in diesem Werk Physik, Spiel und Kunst und verfolgt so seinen Auftrag, die kreativen Fähigkeiten der Menschen zu fördern. „Ihe“ wurde bereits in zahlreichen Settings, beispielsweise auch an Schulen eingesetzt und verzaubert Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters.



Waldklänge

Circus Lumineszenz (AT)

„Waldklänge“ ist eine Soundscape, eine Klanglandschaft, die durch die umfangreiche Verarbeitung digitaler Audiodaten entsteht und ein künstliches Insektenorchester schafft. Fantastische Wesen, die in der Nacht aktiv werden und neugierig auf ihre Umgebung reagieren, während sie uns mit ihrem irgendwie seltsamen Gesang erfreuen. Dieses Werk lässt die künstlerischen Wurzeln Leonardos Bettinellis, aka Circus Lumineszenz, errahnen: Seine Laufbahn begann mit dem Studiengang „Musikalische Komposition mit elektroakustischen Medien“ an der Nationalen Universität Quilmes. Parallel dazu arbeitete er als Tontechniker und war in den Bereichen Musikproduktion und Tonpostproduktion tätig. Im Laufe der Jahre entwickelte er seine künstlerische Laufbahn als Performer, Improvisator und Komponist im Bereich der experimentellen, zeitgenössischen und elektroakustischen Musik. Erst später kam die künstlerische Verschmelzung mit dem Element Licht hinzu.



Elena Waclawiczek (AT)

Performance

Als transmediale Performance-Künstlerin hat Elena Waclawiczek umfangreiche Erfahrung in der Improvisation und Zusammenarbeit mit Klangkünstler:innen und bildenden Künstler:innen. „Wenn ich improvisiere, trete ich in einen Raum. Und dieser Raum spricht zu mir. Ich höre zu, beobachte und reagiere durch Bewegung. Was ich fühle, was ich sehe und was ich höre, nimmt sichtbare Form durch die Bewegung meines Körpers an. Der Moment der Improvisation unvorhersehbar und stetig neu. „Ich kann mich nicht auf das verlassen, was ich weiß, denn das würde mich vor dem verschließen, was tatsächlich ist.“ Elena Waclawiczek studierte an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien und an der Aalto-Universität für Kunst und Design in Helsinki. Sie ist Gründerin des Vereins LiSi*A – Liberating Structures for Improvised Art und arbeitet als Teil des Kunst- und Kulturzentrums der Semmelweis-Klinik weltweit mit Kunstschaffenden zusammen.



Marta Mądry (PL)

Aerials

Inspiziert vom Tanz leuchtender Glühwürmchen und den Imaginationen graziler Feenwesen hat die aus Polen stammende Artistin Marty Mądry für das Blockheide Leuchtet Festival 2025 ein vielseitiges Programm vorbereitet. Mit Hilfe heller, seidiger Stoffe bewegt sie sich in einem die Schwerkraft überwindenden Tanz in die Lüfte – eine Aerial Silk Performance, welche durch visuell minimalistische Auslegung das einfache und doch komplexe Spiel von Schatten, Licht und Bewegung inszeniert. Am Boden ist die Spezialistin für Hula-Hoop Performances mit LED-Reifen und Fächerschleier unterwegs. Mit akrobatischen, anmutig erscheinenden Bewegungen wandert sie über das Gelände und geht dabei mit anderen Kunstschaffenden in improvisierte Interaktion. Marta Mądry wurde bereits mehrfach mit Preisen der zeitgenössischen Akrobatikszene ausgezeichnet und ist selbst Trainerin, Choreografin und Jurorin auf internationalen Luftakrobatik-Wettbewerben.



Nina Foutedakis (AT)

Performance • ich bin •

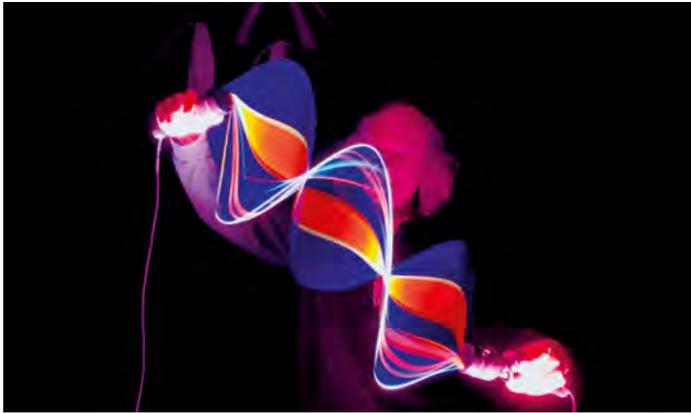
Seit 2014 als freischaffende Künstlerin tätig, versteht sich Nina Foutedakis als Impulsgeberin für kulturellen Wandel. Sie beschäftigt sich mit den grundlegenden Aspekten des (Bewusst-) Seins und widmet sich seit Jahren besonders dem Feld Kunst und Natur. Die Natur und das Natürliche, sowie unsere liebevolle Beziehung dazu, sind für sie fundamental wichtige Räume. Mit ihrer Kunst möchte sie eine Haltung unterstützen, die von Respekt und Achtsamkeit, wie auch inniger Verbundenheit mit der uns umgebenden Welt geprägt ist. In ihrer Performance • ich bin • gleitet sie als Naturwesen durch die Blockheide. Das Wesen fließt mit der umgebenden Landschaft und bettet sich in diese ein. Es macht augenscheinlich nichts „Spektakuläres“, vorausgesetzt man erachtet das Sein an sich als unspektakulär. Anders betrachtet handelt es sich um das wohl Spektakulärste, was wir besitzen oder erfahren können: unser Da-Sein, unser individuelles Ich-Bin.



Meridian (CZ)

Flow Arts

Die in Prag ansässige Gruppe hat sich ganz der Flow-Kunst verschrieben: dem Spiel, Tanz und der kunstvollen Bewegung mit Objekten. Für die drei Kunstschaaffenden Viktor, Sofie und Marek sind Licht- und Objektmanipulation nicht nur Requisiten, sondern leistungsfähige Medien für Storytelling und künstlerische Kommunikation. Viktors Arbeit ist beeinflusst von Kampfkünsten, deren Prinzipien er in den Performances integriert- eine einzigartige Fusion aus Kontrolle, Fluidität und Ausdruck. Sofie ist Feuertänzerin, Stelzendarstellerin und Make-up-Künstlerin. Sie entwirft für Meridian einzigartige Looks, passend zum Ambiente. Marek bringt mit seinem Können aus dem Parkour dynamische Akrobatik in die Performances ein. Am Blockheide Leuchtet Festival werden die Bewegungen, Kostüme und Ausdruckstänze der drei mit der magischen Umgebung verschmelzen.



Paul Friedlander (UK)

Handheld light sculptures

Das künstlerische Schaffen von Paul Friedlander steht ganz unter dem Motto „transforming science into art“. In den späten 1960er-Jahren wurde er in der Ausstellung „Cybernetic Serendipity“ am Institute of Contemporary Arts von der Kunst mit Bewegung und Licht fasziniert. Im Jahr 1983 machte er eine wichtige Entdeckung bezüglich der chaotischen Eigenschaften von rotierenden Schnüren und erfand chromastrobos Licht, welches die Farbe schneller ändert, als unser Auge fassen kann. Diese Innovation wurde eine wichtige Grundlage für viele seiner Werke. Neben den Licht-Installationen, für die Paul Friedlander am bekanntesten ist, fasziniert ihn seit langem das performative Potential dieses Mediums. Die „handheld light sculptures“ zeigen seine künstlerische Arbeit auf eine Weise, die in den großen Installationen noch nie zu sehen war und offenbaren neue Seiten an Friedlander als Licht-Künstler.



Maartje Pasman (NL)

Tanz / Bewegung

Nach dem Motto „Im Fluss der Elemente“ tanzt Maartje Pasman als Naturwesen in ständiger Wandlung durch das Gelände. Ihre Bewegungen werden geboren aus dem Atem des Waldes, dem Flüstern der Blätter und dem Puls der Erde, geführt vom Moment, von der Energie der Menschen und vom Rhythmus der Natur. Jeder Schritt ist eine Antwort, jede Bewegung ein Lauschen, ein Innehalten, ein Echo. Zwischen Butoh und zeitgenössischem Tanz entsteht ein spontanes Zusammenspiel – roh, feinfühlig, wild und still zugleich. Maartje Pasman ist eine niederländische Performerin und Künstlerin mit indonesischen Wurzeln. Sie lebt und arbeitet in Wien und war bereits auf internationalen Bühnen zu sehen, darunter am Ubumuntu Festival in Ruanda und am ASSITEJ Festival in Südkorea. Seit 2020 ist sie im kollektiven Tanzsucht.theater tätig. Ihr aktuelles künstlerisches Forschungsprojekt „Ancestors Echoes“ beschäftigt sich mit transgenerationalen Traumata und dem Körpergedächtnis von Vorfahren.



Margarete Wenzel (AT)

Geschichtenerzählerin

Umgeben von Felsen, Nacht, Sternen, Erde, Wind und Wald erleben wir das Eintauchen in naturverbundene Geschichten aus aller Welt und vielen Kulturen. Margarete Wenzel ist seit über 33 Jahren als freischaffende Erzählerin unterwegs. Sie hat Philosophie studiert, Improtheater und Körper-Stimmarbeit gelernt und erforscht das mündliche Erzählen als Kulturtechnik. Am Blockheide Leuchtet Festival erzählt sie Schöpfungsmythen, Geschichten von Respekt vor Natur und Umwelt, dem guten Umgang mit dem, was uns umgibt. Wir werden in diesen Erzählungen eingeladen, die Phänomene in der Wirklichkeit, die uns geschenkt wird, zu entdecken, zu bestaunen und mit wachen Sinnen zu erleben. In Volksmärchen und Weisheitsgeschichten wird Achtsamkeit aus tausend Blickwinkeln beleuchtet und das geschah bereits lange bevor dieses Wort gebräuchlich wurde.



Sonja Kinigadner (AT)

Geschichtenerzählerin

Umgeben von sagenumwobenen Bergen ist Sonja Kinigadner in Innsbruck aufgewachsen. Später führte sie das Studium der Psychologie und Psychotherapie nach Wien und Salzburg. In ihrer Arbeit als Therapeutin zeigte sich bald, dass Märchen eine wunderbare Unterstützung in persönlichen Lebenskrisen sind. Das Erkennen dieses Potentials führte zu einer langjährigen Ausbildung für freies, mündliches Erzählen. Sonja Kinigadners Erzählstoffe kommen aus aller Welt, handeln von universellen Lebensthemen und bündeln sie zu liebevollen, humorvollen, fantastischen und auf jeden Fall heilenden Lösungen. In den alten Geschichten geht es auch oft um den achtsamen Umgang mit der Natur. Elfen, Zwerge, Wasserwesen oder die Saligen Fräulein bieten ihre Hilfe an, Orte wie der Wald oder die Berge können Zuflucht gewähren, Waldlebewesen können Rettung anbieten – aber all dies nur solange der Mensch in dieser Partnerschaft bereit ist, eine Gegenleistung einzubringen.



Yoram Rosilio (FR)

Kontrabass, Oud und Objekte

Der Musiker Yoram Rosilio ist in den Bereichen Jazz, zeitgenössische, improvisierte und traditionelle Musik aktiv. Er spielt hauptsächlich Kontrabass, aber auch Oud (Vorläufer der europäischen Laute), Gumbri, Lotar, Buzuki und viele andere Streichinstrumente. Yoram Rosilio ist nicht nur Multiinstrumentalist, er ist auch als Ensembleleiter, Komponist, Produzent, Festivalorganisator und Labelbetreiber tätig. Im Jahr 2018 war er Mitbegründer des künstlerischen Netzwerks S.H.A.R.E (Europäisches Netzwerk für kreative Musik und improvisierte Kunst). Im Jahr 2020 hat er die Datenbank „Improvisors Without Borders“ mitgestaltet – eine Plattform, welche international Kunstschaffende aus verschiedenen Bereichen zusammenbringt. Zu seinen künstlerischen Hauptanliegen gehören unter anderem die Improvisation und die Interdisziplinarität.



Amín Varkonyi (AT)

Handpan und diverse exotische Instrumente

Seit 2003 musikalisch aktiv, hat sich Amín Varkonyi intensiv mit den Klängen und Rhythmen verschiedenster Kulturen auseinandergesetzt – von der Mongolei bis Indien und Indonesien, sowie Kuba, Brasilien, Kolumbien, Bolivien und dem Nahen Osten. Die Meisterschaft im Spiel von Handpan und Percussion machte ihn zum international renommierten Musiker, Multiinstrumentalisten und Produzenten. Varkonyis Musik trägt eine heilsame Kraft, die kreative Energie und Klang miteinander vereint. Mit zahlreichen Alben, darunter das jüngste Werk „Flight of the Falcon“, drückt er seine persönliche Reise aus, interpretiert diese in instrumentalen Kompositionen sowie selbstgeschriebenen Texten und verbindet tiefgehende Emotionen mit universeller Spiritualität, die über kulturelle Grenzen hinausgeht.



Sandra Muciño Hernandez (MX/AT)

Fagott

Sandra Muciño ist eine mexikanische Fagottistin und Improvisatorin. Im Jahr 2020 absolvierte sie ein Diplom an der Musik- und Kunst-Privatuniversität der Stadt Wien, was ihr Interesse für experimentelle Musik erweiterte. Sie arbeitet mit verschiedenen Ensembles und Orchestern zusammen, wobei der Schwerpunkt auf Improvisation und freier Musik liegt und tritt sowohl in Österreich als auch in Mexiko mit zeitgenössischer Klangkunst und interdisziplinären Projekten auf. Im Jahr 2024 nahm sie an der Sonic Arts Summer Academy in Griechenland teil und spezialisierte sich auf die Audiotechnologien Ambisonics und Field Recording und deren Komposition. Derzeit absolviert sie an der Kunstuniversität Linz ein Masterstudium zum postdigitalen Musikinstrumentenbau.



Kitana Project (RO/AT)

Didgeridoo und diverse exotische Instrumente

Lulia Grigorie, die Künstlerin hinter Kitana Project, ist nicht nur Musikerin, Improvisatorin und Komponistin, sondern auch visuelle Künstlerin, Performerin, Poetin und Aktivistin. Stets auf der Suche nach tiefen Emotionen, mit der Mission durch Kunst, Klang und Worte Veränderung zu bewirken. Vor einem Jahrzehnt begann Julia Grigorie ihre musikalische Laufbahn mit Improvisationskonzerten in Berlin und Wien. Andere Musiker:innen wurden von ihrer Straßenmusik, ihren einzigartigen Klängen und ihrem besonderen Ansatz angezogen und luden sie zum gemeinsamen Spielen ein. Seitdem tritt sie bei Improvisationskonzerten in diversen Settings und in Kombination verschiedenster künstlerischer Disziplinen auf. „Jede Improvisation erschafft ein sich ständig wandelndes, scheinbar formloses Labyrinth, in dem harmonische Schichten aus stummen Schreien und verbotenen Träumen miteinander verschmelzen.“



Anna-Kaisa Meklin (FI/CH)

Viola da Gamba

Als vielseitige Musikerin, Improvisatorin und Komponistin verbindet Anna-Kaisa Meklin mit ihren Instrumenten Viola da Gamba und Orgel Elemente der alten Musik mit der zeitgenössischen, experimentellen Musik und der freien Improvisation. Sie interessiert sich für kollektive Prozesse und für die Frage der Verantwortung gegenüber ihrer Umgebung und dem Publikum. In ihren Solowerken für Viola da Gamba sucht sie in einem breiten Spektrum nach besonderen Klängen: Melodiefragmente, Klänge des Holzes, Umgebungsgeräusche und aktives Zuhören können in ihr Spiel einbezogen werden. Im Jahr 2019 war sie Artist in Residence bei Embassy of Foreign Artists in Genf, wo sie die Installation „Compos(t)ing Music“, inspiriert von Texten von Donna Haraway entwickelte. Im Jahr 2021 erhielt sie einen Kompositionsauftrag vom Duo Bondi-Alvear sowie im Jahr 2024 vom Mondrian Ensemble. Sie ist Teil des Kollektivs Insub in Genf und zertifizierte Leiterin für Deep Listening-Workshops.

Mit freundlicher Unterstützung von Pro Helvetia



Ian Mikyska (CZ)

Viola da Gamba, Blockflöte

Der in Prag ansässige Komponist, Musiker und interdisziplinäre Künstler Ian Mikyska studierte Komposition an der Guildhall School of Music & Drama in London, gefolgt von einem Master-Abschluss in Regie des alternativen Theaters und Puppentheaters. Seine Musik wurde unter anderem von Ensembles wie Klangforum Wien, asamisimasa, Janáček Philharmonic Orchestra und Ostrava New Orchestra aufgeführt. Er spielt zeitgenössische und improvisierte Musik auf mikrotonaler Gitarre, Viola da Gamba und verschiedenen Blockflöten. In seiner Arbeit als Musiker und Künstler erforscht er die Verbindungen zwischen Wahrnehmung und Konzept, Idee und Gegenwartsmoment. Ökologische Themen, meditative Praktiken und Erfahrungen des Alltags inspirieren ihn.



Rebecca Minten (CH)

Klarinette

Die Musikerin Rebecca Minten konzentriert sich auf experimentelle Musik, transdisziplinäre Kreation und Improvisation. Sie interessiert sich für alternative Performance-Formate und ist außerdem in Jazz- und Folk-Musik-Szenen unterwegs. Während ihres Studiums an der Hochschule der Künste Bern spezialisierte sie sich auf Bass- und Kontrabassklarinette. Im Anschluss studierte sie Zeitgenössische Musik an der Hochschule für Musik Basel. Rebecca Minten hat bereits verschiedene Gruppen mitgegründet, die derzeit in der Schweiz und im Ausland aktiv sind, wie das Tzupati Orchestra (balkan/klezmer), IPSO (transdisziplinäres Kollektiv) und das Gonzalez-Minten Duo (elektroakustische Komposition und Impro).

Mit freundlicher Unterstützung von Pro Helvetia



Michael Märkle (AT)

Kailani und Whalerider

Unterschiedliche Länder und Kulturen, das Erkunden von Klang- und Bewusstseins-Räumen, die Elemente und die Wunder der Natur sind Michael Märkles große Inspirationsquellen. Als professioneller Musiker und Klang-Reisender folgte er dem Ruf seines Herzens und begann sich tiefer mit Klangheilung zu beschäftigen. 2011 entwickelte er selbst Instrumente für professionelles Soundhealing: die Kailani und den Whalerider – beides eine Art Glockenspiel, welches durch seine intensive obertonreiche Schwingung unerwartete Räume öffnet. Seine Instrumente fertigt er von Hand, mit viel Herz, Intention und Zuwendung. Mit gleicher Hingabe spielt er sie auch und bringt dabei die gesamte Umgebung in Schwingung.



Marina Tantanozi (GR/CH)

Flöte & Bassflöte

Marina Tantanozi ist eine in der Schweiz lebende, griechische Flötistin und Improvisatorin, die auch in der Klangkunst tätig ist. Ihre Arbeiten und Kompositionen erforschen das Musizieren in verschiedenen Settings auf Basis improvisierter Praktiken. Sie erweitert die Techniken und Ausdrücke der Flöten, indem sie Stimme, mikrotonale Texturen und elektronische Verarbeitung kombiniert. In verschiedenen künstlerischen und kuratorischen Kontexten tätig, hat sie mit Musiker:innen und Kollektiven wie Frantz Lorient, Andria Nicodemou, Martina Berther, Alfred Zimmerlin, Jonas Kocher, Gamut Collective und vielen anderen zusammen gearbeitet. Als Improvisatorin war sie als Solokünstlerin und mit verschiedenen Bands bereits auf großen Festivals, wie dem Irtijal Beirut, dem Borderline Athens und dem Copenhagen Jazz Festival zu sehen. Außerdem ist Marina Tantanozi Co-Kuratorin der Konzertreihe Murmur in Basel, des No Ordinary Festival of Experimental Sounds in Thessaloniki und des Festivals Zwei Tage Zeit in Zürich.

Mit freundlicher Unterstützung von Pro Helvetia



Marleen Moharitsch (AT)

Cello und Gesang

Die vielseitige Marleen Moharitsch studierte Multimedia Art in Salzburg und ist seit 2016 als Solo-Künstlerin unter dem Namen „Mali Moha“ unterwegs. In ihrem Schaffen konzentriert sie sich auf die musikalische Gestaltung mit Cello, Gesang, Loop Station und Synthesizer. Sie hat bereits zeitgenössische Zirkusstücke mit ihrer Musik bereichert und war als musikalische Leitung und Performerin am Landestheater Tirol tätig. Mit Cello und Gesang wird sie am Blockheide Leuchtet Festival eine berührende Atmosphäre schaffen. „To play with the different qualities of sound is my passion. To show myself fully in depth is my vision.“



Nora Eckhart

Zeichnungen Lageplan

Die Waldviertlerin Nora Eckhart ist ausgebildete Künstlerin und Kunstvermittlerin. Ihre Schwerpunkte sind Zeichnung und Druckgrafik, manchmal auch Animationsfilm. In ihren Bildern sind meist Landschaften und Naturbeobachtungen zu sehen. Ein häufiger Ausgangspunkt der Arbeiten sind Kooperationen mit anderen Kunstschaffenden. Nora Eckhart ist Mitbegründerin des Waldviertler Kulturvereins und Kollektivs „living rooms“. Seit 2019 arbeitet sie als Vermittlerin, abwechselnd an Schulen und in künstlerischen Bildungsprojekten mit Jugendlichen und Kindern. Für das Blockheide Leuchtet Festival gestaltet sie jedes Jahr mit viel Hingabe den Lageplan, welcher auch als Souvenir und Malvorlage verwendet werden kann.



Laura Boob

Video und Grafik

Laura entdeckte während ihrer gestalterischen Ausbildung mit Schwerpunkt auf visuelle Medien ihre Leidenschaft für Fotografie, Experimentalfilm und Grafikdesign. Seither widmet sie sich mit einem geschulten Blick und feinem Gespür dem Einfangen besonderer Augenblicke – seien sie flüchtig, still oder leuchtend intensiv. Bei Blockheide Leuchtet ist Laura mit ihrer Kamera zur Stelle, um die Atmosphäre und Emotionen in Bewegtbildern festzuhalten. Ihre Aftermovies fangen die Magie der leuchtenden Nächte ein und machen sie zu bleibenden Erinnerungen. Und auch die diesjährige Festivalbroschüre trägt Lauras Handschrift: visuell durchdacht, künstlerisch feinfühlig und ganz im Zeichen der Lichtkunst. So trägt sie auf kreative Weise dazu bei, dass Blockheide Leuchtet nicht nur erlebt, sondern auch erinnert wird.



Joanna Pianka

Fotografie

Joanna Pianka ist als freie Fotografin und Künstlerin tätig. Sie studierte Kunst und Architektur an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Ihre interdisziplinären Arbeiten hinterfragen gesellschaftliche, soziale und politische Normen und Veränderungen im urbanen öffentlichen Raum. Mit Fotografien, Collagen und Installationen fokussiert sie auf verborgene Details und auf den ersten Blick unsichtbarer Zusammenhänge. Sie überlagert verschiedene Wahrnehmungsebenen zu neuen Gesamtbildern. Als fotografische Beobachterin dokumentiert sie die Interaktion zwischen Menschen, Raum, Kunst und Natur.



GASTRONOMIE

Es gibt einen Gastrobereich mit Getränken und köstlichem Essen - zum Großteil vegetarisch aus regionaler Produktion und teils in Bioqualität - also kommt gerne hungrig!



Das engagierte Team von **TYZZERIA** bietet handgefertigte, neapolitanische Pizza mit feinsten Zutaten, von der Südtiroler Salami über den edlen Käse der Costa D'Amalfi bis hin zum ursprünglichen Pizzateig. Der 48 Stunden fermentierte Teig wird bei extrem hohen Temperaturen im mitgebrachten Pizzaofen gebacken. Jede Pizza erhält ihren charakteristischen Tyzzeria-Geschmack! Jeder Bissen erzählt eine Geschichte von Tradition, Leidenschaft und handwerklichem Können.

Argentinien trifft Waldviertel: **ALGO RICO** bedeutet soviel wie „Etwas Gutes“ und ja, an diesem Essensstand gibt es richtig viel Gutes! Das Team stellt Argentinische Empanadas mit Bio-Produkten aus dem Waldviertel her. Zusätzlich gibt es noch süße Kleinigkeiten und Feinkonditorei, wie Pasta Frola, Brownies, Alfajores Argentinos und Profiteroles. Eigentlich findet man Algo Rico jeden 2. und 4. Samstag im Monat am Regionalmarkt Horn. Am Blockheide Leuchtet Festival direkt im Gastrobereich.



Kristian Hochleitner-Specht ist Teil des Projekts **„PURA VIDA VEGAN“** vom Verein „Tür Auf“. In seiner liebevoll gestalteten Holzhütte bereitet er vegane Palatschinken zu. Ob süß oder herzhaft – für jeden ist etwas dabei! Für den größeren Hunger gibt es Indisches Linsen Dahl. Die Speisen werden vor Ort frisch zubereitet. Die Marmeladen, die Hafermilch und das Dinkelmehl sind hausgemacht und alle Produkte sind in Bio Qualität. Kristians Liebe und Wertschätzung für unsere kostbare Nahrung steckt in jedem Gericht.

AN UNSERER BAR kann man abgesehen von beliebten Klassikern auch regionale Erfrischungen kosten. Da wären zum Beispiel die beiden Craft Biere Ziegengeist und Schlederwoamperl von der Hopfenspinnerei in Waidhofen a.d. Thaya. Für die Weinliebhaber bieten wir Grünen Veltliner, Riesling und Zweigelt aus dem Weinbaugebiet Rösschitz, hergestellt mit viel Hingabe und traditionellen Methoden von der Pürbacher Familie Nagelmayer. Mit dem Bärnstein haben wir auch ein außergewöhnliches, alkoholfreies Getränk in der Karte. Das St. Pöltner Produkt setzt auf grünen Kaffee als Grundbestandteil und peppt diesen Geschmack mit regionalen Dirndl und Quitten auf.

NACHHALTIGKEIT UND NATURSCHUTZ

Als Kulturverein haben wir uns eine Expertise darin aufgebaut, Lichtkunst in der Natur auszustellen – im größtmöglichen Einklang mit der umliegenden Umgebung. International zählt Blockheide Leuchtet zu den Pionierprojekten nachhaltiger Lichtkunst-Events.

Wir lieben die Natur und drücken diese Verbundenheit in unserer Arbeit, wie auch in der Vor- und Nachbereitung aus. Wir bemühen uns um Ressourcenschonung und darum, im wundervollen Naturpark keinen Fußabdruck zu hinterlassen. Durch limitierte Tickets, strenge Öffnungszeiten, einen beschränkten Veranstaltungsbereich und sensiblen Umgang bei Auf- und Abbauarbeiten schützen wir Fauna und Flora. Unser Nachhaltigkeitskonzept wird von Jahr zu Jahr optimiert und verfolgt hohe Standards. Durch jährliche Evaluierungen und regelmäßigen Austausch mit Expert:innen gelingt es uns, die Maßnahmen stetig zu optimieren.

Kunst und Kultur bringen auch eine gesellschaftliche Verantwortung mit sich. Wir fördern Naturverbundenheit durch die Gestaltung von Räumen der Kontemplation und durch die Vermittlung von Wissen. Damit wollen wir Möglichkeiten schaffen, sich mit der inne- wie auch der außenliegenden Natur einzulassen und somit Position, Verantwortung und Handlungsspielräume erkennbar machen. Wer sich wirklich als Teil der Natur fühlt, dem ist der achtsame Umgang mit unserem Planeten und seinen Lebewesen ein Herzensanliegen.

WIR VERANSTALTEN KLIMASCHONEND.

Nach den Mindestanforderungen von Green Events Austria.

- 🌿 Wir freuen uns, wenn ihr die Anreise möglichst nachhaltig gestaltet und zu Fuß, mit dem Rad, öffentlich oder per Fahrgemeinschaft anreist. Zur Vernetzung nutzt gern die Facebook-Gruppe „Blockheide Leuchtet Fahrgemeinschaften“.
- 🌿 Unser Speisenangebot ist überwiegend regional und in Bio-Qualität.
- 🌿 Wir bieten vor allem vegetarische und vegane Speisen an.
- 🌿 Unsere Getränke kommen weitgehend von regionalen Produzenten.
- 🌿 Wir vermeiden Lebensmittelverschwendung.
- 🌿 Wir verwenden überwiegend Mehrweg-Gebinde.
- 🌿 Wir trennen unseren Müll fachgerecht. Bitte achte auch du auf ordnungsgemäße Müllentsorgung.
- 🌿 Wir arbeiten weitgehend mit stromsparenden LED-Leuchten.
- 🌿 Wir setzen so weit wie möglich auf Reparaturen, gebrauchte Geräte und Miete von Infrastruktur.
- 🌿 Wir nutzen verstärkt digitale Werbung.

TICKETS



ONLINE VORVERKAUF

0 bis 6 Jahre	Gratis (muss auch reserviert werden)
7 bis 16 Jahre	€ 15,00
ab 17 Jahre	€ 25,00
AK NÖ / ÖGB	€ 20,00 (-20%)
Ö1 Club / Intro	€ 22,50 (-10%)

ABENDKASSA (falls das Festival online nicht bereits ausverkauft ist)

0 bis 6 Jahre	Gratis
7 bis 16 Jahre	€ 20,00
ab 17 Jahre	€ 30,00
AK NÖ / ÖGB	€ 24,00 (-20%)
Ö1 Club / Intro	€ 27,00 (-10%)

Die Tickets gelten für den jeweiligen Veranstaltungsabend. Der Vorverkauf endet am jeweiligen Tag um 16 Uhr. Unsere Empfehlung: es zahlt sich aus mehrmals zu kommen. Aufgrund der Charakteristika des Festivals ist das Erlebnis jeden Tag ein anderes: Es gibt keine Bühne und kein fixes Programm. Das gesamte Gelände und das Festival werden auf eigene Faust erforscht und entdeckt, es entstehen einzigartige besondere Momente und es tun sich unterschiedliche (Erlebnis-) Welten auf. Es geht darum, Räume der Kontemplation zu schaffen und dies gelingt durch die achtsam in die Natur eingebetteten Kunstwerke und Künstler:innen hervorragend – lass dich ein und erlebe mit uns staunende Momente.

ERMÄßIGTE TICKETS

AK Niederösterreich-Mitglieder sowie ÖGB-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK Service-Karte bzw. der ÖGB Mitgliedskarte 20% Rabatt auf eine Eintrittskarte.

Ö1 Club-Mitglieder sowie Ö1 Intro-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer Mitgliedskarte 10% Rabatt auf eine Eintrittskarte + Begleitperson.

HUNGER AUF KUNST UND KULTUR

Für Kulturpass-Besitzer:innen steht für jeden Abend des Festivals ein Kontingent an Tickets (Freikarten) zur Verfügung. Anmeldung bitte per Mail an: info@blockheide-leuchtet.at

AUSSICHTSTURM

Der Ticketpreis beinhaltet nicht den Aufstieg zum rund 30m hohen Aussichtsturm des Naturparks. Der Verein Naturpark Blockheide öffnet als Zusatzangebot zu unserem Festival den Turm und braucht diese Einnahmen zur Erhaltung des Naturjuwels Blockheide.

WAS PASSIERT BEI SCHLECHTWETTER?

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, außer bei Extremwetter und heftiger Sturmwarnung. Sollte es „nur“ regnen, bedenke bitte: es gibt keine Unterstellmöglichkeiten bei Schlechtwetter, also Regenschutz und inneren Sonnenschein mitbringen!

ANREISE & PARKEN

Der Naturpark Blockheide befindet sich 2 km entfernt vom Stadtzentrum Gmünd (Niederösterreich).

Die exakte Adresse lautet: Blockheideweg 10, 3950 Gmünd

Es gibt 2 Eingänge zum Festivalgelände:

- Kassa 1 (im Süden des Naturparks, beim Teich)

- Kassa 2 (im Norden des Naturparks, beim Pyramidenstein)

Es ist nicht möglich, mit dem Auto direkt bis zum Festivalgelände zu fahren. Bitte nutze die kostenfreien Parkplätze in unmittelbarer Nähe und stell dich auf einen kleinen Fußweg ein. Sowohl die Parkplätze, als auch der Naturpark sind beschildert. Bitte fahr langsam und aufmerksam. Wir freuen uns, wenn ihr Fahrgemeinschaften bildet oder nach Möglichkeit zu Fuß, mit dem Rad oder öffentlich anreist. Nutze gerne unsere Facebook-Gruppe „Blockheide Leuchtet Fahrgemeinschaften“.

ÖFFENTLICHE ANREISE

Eine öffentliche Anreise ist möglich. Der Verkehrsverbund-Ost-Region VOR bietet Informationen zu Bus- und Bahnlinien. Mit der Franz-Josefs-Bahn bietet die ÖBB täglich Verbindungen von Wien bis Gmünd - achtet bitte darauf, dass zu später Stunde kein Zug zurück nach Wien geht, erst am nächsten Tag. Zu Fuß gelangt man in ca. 30 Minuten vom Bahnhof zum Festivalgelände. Für Fahrräder gibt es Abstellmöglichkeiten direkt bei den Kassen.

WAS SOLL ICH ALS BESUCHER:IN MITNEHMEN?

Es handelt sich um einen Naturpark bei Nacht, den du auf eigene Faust erforschst. Eine eigene Lichtquelle kann hilfreich sein. Sei bitte achtsam und blende andere Besucher:innen nicht mit deinem Licht. Ein Großteil des Geländes ist beleuchtet, aber es handelt sich um ein großes Areal und wir bitten euch eigenverantwortlich und achtsam am Gelände zu spazieren. Betreten auf eigene Gefahr. Eltern haften für ihre Kinder.

ÖFFNUNGSZEITEN UND EINLASS

Das Festival findet an jedem Tag von 20 bis 24 Uhr statt. Beachte und respektiere, dass der Einlass zum Veranstaltungsgelände aus sicherheitstechnischen Gründen erst um exakt 20 Uhr beginnt.

BARRIEREFREIHEIT

Wir hoffen, unsere Beschreibungen helfen um eine Entscheidung zu treffen, ob sich ein Besuch des Festivals für Menschen mit Gehbeeinträchtigung lohnt. Wie gut jemand mit Rahmenbedingungen zurecht kommt, ist sehr individuell. Es ist möglich, den Naturpark und sein Gelände schon im Vorfeld entspannt kennen zu lernen. Er ist ganzjährig kostenfrei zugänglich. Das Festival findet bei Nacht statt, d.h. das Fahren mit Rollstuhl ist erschwert (durch Wurzeln, Unebenheiten, etc.). Einige Kunstwerke sind nah am Weg platziert, andere wiederum stehen abseits davon im Wald. Der Gastrobereich ist vom Weg aus über ein paar Meter Wiese erreichbar. Das Gelände ist sehr weitläufig. Insgesamt kann man für den Besuch des Festivals ungefähr 2,5 km Fußweg rechnen. Bitte bedenke diese Situation. Mobilitätseingeschränkte Personen können per Shuttle-Dienst vom Bahnhof Gmünd direkt zur Eingangskassa gelangen.

SHUTTLE-DIENST

Kostenfrei vom Bahnhof Gmünd zum Festivalgelände und wieder zurück.

WICHTIG! Auf Grund beschränkter Sitzplätze ist eine Anmeldung unter +43 677 64755648 oder info@blockheide-leuchtet.at erforderlich.

Pro Fahrt ist ein Rollstuhl-Platz zu vergeben.

Abfahrt Bahnhof Gmünd zum Festivalgelände:

DO – SO jeweils 19:00 Uhr, 19:30 Uhr, 20:00 Uhr

Rückfahrt vom Festivalgelände zum Bahnhof Gmünd:

DO- SO jeweils 23:00 Uhr, 23:30 Uhr, 24:00 Uhr



sole
felsen
welt
badsaunahotel



Entspannung für alle Sinne Bad, Sauna, Wellness:

Bei uns erwarten Sie wohltuende Wärme und viele verschiedene Möglichkeiten zum Abschalten.

solefelsenwelt.at



ÖGB
Niederösterreich

AK
NIEDER
ÖSTERREICH

WIR MACHEN KULTUR LEISTBAR

Das Lichtkunstfestival „Blockheide leuchtet“ bietet unseren Mitgliedern als Kulturpartner:in erstklassige Kultur in der Region.

Und mit Ihrer AK-SERVICE-KARTE sparen Sie 20 % beim Ticketkauf.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung.

Markus Wieser AK Niederösterreich-Präsident | ÖGB NÖ-Vorsitzender

kultur@aknoe.at

Waldviertler
SPARKASSE

Was bringt die Zukunft?

Reden wir über Ihre finanziellen Ziele und Möglichkeiten:
Der Financial Health Check.



Jetzt
Termin
vereinbaren

Wir sagen DANKE!

FÖRDERGEBER

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 **GMÜND**
VERBÜNDET.

 **KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH**

 **SHIC
A**

 Österreichisches
Kulturforschungszentrum
SHICA WIEN

 **prohelvetia**

HAUPTSPONSOREN

 **sole
felsen
weit**
badsaunahotel

 Waldviertler
SPARKASSE

 **AK** NIEDER
ÖSTERREICH

 **Zwettler**
Hilfsverein für
Hilfsvereine

EIN BESONDERER DANK gilt auch der Fa. GEA, Dr. Norbert Wißgott,
der Fa. Elektro Zeller und der EVN.

PARTNER

 Naturpark
Buchenstein

 **Gmünd hilft.**

 **ig kultur**

 **LLO**

 **Hunger
auf
Kunst
&
Kultur**

 **Ö1 CLUB**



 **WALD
VIERTEL**

Aus besonderem Holz geschnitten.

 **RODLAND**
Agentur für Kultur-Mobilität

 **STADTGEMEINDE
SCHREMS**

 **kulturvernetzung**
Kultur.Region.Niederösterreich

 **intro**

 **klimaschonend
Kultur veranstalten**

TEAM

Leonardo Bettinelli: Leitung und Kuratation
Sandra Riebl: Projektmanagement, Kommunikation
Laura Boob: Layout & Grafik Festivalbroschüre, Video, Marketing
Katrin Karall-Semler: Presse
Georg Riebl: Technische Leitung
Reinhard Pözl: Stromkonzept, Technik
Demian Iglesias Diaz: Technik, Künstlerbetreuung
Sophie Hentsch: Gastronomie
Joanna Pianka: Fotografie
Nora Eckhart: Zeichnungen Lageplan

HERZLICHEN DANK an alle ehrenamtlichen Helfer:innen für ihr
Engagement an den Eingängen, im Gastrobereich, am Gelände und bei
der Kunstwerkbetreuung!

KONTAKT

Allgemeine Fragen: info@blockheide-leuchtet.at
+43 677 64755648
Presse: presse@blockheide-leuchtet.at
+43 676 9500332
Marketing: marketing@blockheide-leuchtet.at
Ehrenamtliche Mithilfe: info@blockheide-leuchtet.at

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kulturverein VEIK, Rötzergergasse 42/6, 1170 Wien, ZVR 038257520
Diese Broschüre wurde im April 2025 gestaltet. Programmänderungen
vorbehalten. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

 **janetschek**
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

Druckerei Janetschek, produziert gemäß
Richtlinie Uz24 des Österreichischen
Umweltzeichens mit 100% Recycling-
papier aus Österreich.





**Wir müssen uns die
Zeit nehmen,
die Welt zu sehen und
zu entdecken -
wie Kinder,
die sich mühelos dem
Staunen hingeben.**

Sichere dir dein TICKET!



Folge uns auf:

www.facebook.com/blockheide.leuchtet

www.instagram.com/blockheide.leuchtet

WWW.BLOCKHEIDE-LEUCHTET.AT